

Preiserhöhung im Regio-Verkehrsverbund Freiburg (RVF)
zum August 2004:

- **Maßvolle Anhebung der RegioKarten**
- **Einzeltickets und Mehrfahrtenkarten nur leicht angepasst**
- **REGIO24 bleibt unverändert**
- **Verbesserungen: „Zeitflexible Monatskarte“ und Abosystem**
- **Regionaler Konsens erreicht**

Einige Tarife im Regio-Verkehrsverbund Freiburg (RVF) werden zum 1. August angehoben. So steigt der Preis der RegioKarte von 37,50 Euro auf 39,50 Euro. Der Einzelfahrschein ist dann für 1,90 Euro zu haben. Unverändert bleiben die Preise bei den REGIO24-karten sowie bei den Schülergruppenkarten. Die Preisanpassung ist dringend notwendig. Im Zuge zur Beratung zur Steuerreform hat der Vermittlungsausschuss von Bund und Ländern Ende vergangenen Jahres Kürzungen bei den Fördermitteln für den Schülerverkehr (§ 45a PBefG) beschlossen. Bund und Land verringern zudem ihre Zuschüsse zu Investitionen im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs. Beides führt zu erheblichen Mindereinnahmen bei den RVF-Unternehmen und zu deutlich erhöhten Eigenanteilen z.B. beim Bau neuer ÖPNV-Strecken und der Fahrzeugbeschaffung.

Angesichts der erheblichen finanziellen Auswirkungen der Bundes- und Landeskürzungen zeichnet sich auch im politischen Raum ein breiter regionaler Konsens für die Tarifierhöhung ab.

Allein die Kürzung der Fördermittel für den Ausbildungsverkehr führt bei den 17 RVF-Unternehmen dieses Jahr zu Mindereinnahmen in Höhe von 840.000 Euro. Da die Kürzungen in den kommenden Jahren noch ansteigen werden, ist für 2005 mit einem Minus von rund 1,7 Millionen Euro und 2006 von 2,5 Millionen Euro zu rechnen.

Hinzu kommen inflationsbedingt höher Ausgaben – zum Beispiel für Treibstoff - sowie Belastungen aus den Lohn- und Gehaltstarifabschlüssen.

Insgesamt fehlen den 17 Partnerunternehmen im RVF 2004 Mittel in Höhe von etwa 3,3 Millionen Euro. Die kalkulierten Mehreinnahmen aus der geplanten Tarifierhöhung liegen bei nur 2,1 Millionen Euro. Das entspricht einer Ertragssteigerung von 3,3 Prozent; sie liegt damit noch deutlich unter der für den Öffentlichen Nahverkehr angewendeten Inflationsrate, die sich auf 4,1 Prozent beläuft.

Immer noch sehr günstig im bundesweiten Vergleich

Trotz der Tarifierhöhung ist der Öffentliche Nahverkehr in Freiburg und der Region im bundesweiten Vergleich weiterhin konkurrenzlos günstig: In Mannheim, Heidelberg oder Ludwigshafen kostet bereits die Monatskarte für das jeweilige Stadtgebiet 44,40 Euro. Für die Netzkarte müssen dort gar 129 Euro berappt werden. Eine Fahrkarte für den Kernbereich der Stadt Stuttgart schlägt mit 44 Euro zu Buche und wer das gesamte Stadtgebiet befahren will, muss 56,50 Euro zahlen. Die Netzkarte für den Verkehrsverbund Stuttgart kostet 148,50 Euro.

Die Karlsruher können eine für das Stadtgebiet gültige Monatskarte für 35,50 Euro erwerben. Die der RegioKarte vergleichbare Netzkarte kostet jedoch 101,50 Euro.

In allen genannten Gebieten stehen zudem in den kommenden Monaten ebenfalls Tarifierhöhungen ins Haus.

Ein weiterer bedeutender Vorteil des Tarifmodells RegioKarte ist es, dass es für Zeitkarten keine Preiszoneneinteilungen gibt. Dies ist bundesweit einmalig! Komplizierte Tarifzonenberechnungen tut der RVF seinen Kunden nicht zu!

Neue Zusatznutzen

Wie der RVF angekündigt, wird im Laufe des Jahres die flexible Monatskarte und ein Abonnementsystem für Monatskarten eingeführt. Dies bringt für viele Kunden Vorteile mit sich. Die flexible Monatskarte ist vom Kalendermonat unabhängig und vom Tag des Erwerbs einen Monat lang gültig. Beim Monats-Abo erhält der Kunde seine Regio-Karten per Post. Der Preis wird monatlich vom Konto abgebucht.

Trotz der Tarifierpassungen sind die RegioKarten inflationsbereinigt auch nach der Preisanpassung relativ gesehen nicht teurer als vor einem Jahr.

Letztendlich hat sich der Wert der RegioKarten -Tarife in den vergangenen Jahren durch Verbesserungen im städtischen und im regionalen Verkehrsangebot immer weiter erhöht. Erinnerung sei zuletzt an die Eröffnung der Stadtbahn Haslach am 20.3.2004. Diesen Angebotsverbesserungen gingen erhebliche Investitionen voraus.

Regionaler Konsens

Nach dem zwischen RVF und ZRF geschlossenen Grundlagen- und Zuschussvertrag liegt die Tarifhoheit bei den Verkehrsunternehmen im RVF. Sie entscheiden grundsätzlich über Ausgestaltung und Höhe der Tarife. Allerdings müssen sie den Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF) als Zuschussgeber umfassend informieren und den Nachweis der Erforderlichkeit einer Tarifierpassung erbringen. Der ZRF wird sich in der Sitzung am 19.05.2004 damit befassen.

Dem RVF war es sehr wichtig, die Tarifierpassung in intensivem Kontakt mit der regionalen Politik im ZRF abzustimmen. Dies ist in den vergangenen Wochen geschehen. Der ZRF hatte um eine moderate Anpassung gebeten, um die Belastungen für die Bürger in Grenzen zu halten. Zwischenzeitlich zeichnet sich ein breiter regio-

naler Konsens ab. Trotz der akuten Situation fehlender Gelder von Bund und Land können so zurzeit Angebotsverringierungen im Öffentlichen Personennahverkehr, insbesondere Schülerverkehr verhindert werden.

Die neuen Tarife

- Der Preis der RegioKarte steigt von 37,50 auf 39,50 Euro. Die Jahreskarte ist dann für 395,00 Euro zu haben
- Die Karte für den Ausbildungsverkehr kostet nun 30,00 Euro (+1,50 Euro)
- Die RegioKarte für Junioren wird von 33,50 Euro auf 35,00 Euro angehoben.
- Für die Kinder- RegioKarte (nicht eingeschulte Kinder ab sechs Jahren) müssen nun 15,00 Euro statt bisher 14,00 Euro bezahlt werden.
- Einzelfahrschein Erwachsener von 1,80 Euro auf 1,90 Euro (2 Zonen: 3 Euro/3,20 Euro; Netz: 4,40 Euro/4,60 Euro)
- Einzelfahrschein Kinder bleibt in Zone 1 unverändert bei 0,90 Euro (2 Zonen: 1,50 Euro/1,60 Euro; Netz: 2,20 Euro/2,30 Euro)
- Mehrfahrtenkarten Erwachsene für eine Zone von 12,40 Euro auf 12,70 Euro (2 Zonen: 21,20 Euro/21,80 Euro; Netz: 28,40 Euro/29,00 Euro)
- Mehrfahrtenkarten Kinder für eine Zone bleibt unverändert bei 6,80 Euro (2 Zonen: 10,40 Euro/10,80 Euro; Netz: 14,00 Euro/14,40 Euro)

Regio-Verkehrsverbund Freiburg (RVF) Geschäftsführung:

Koch Dorothee

Meißner Jürgen

Tel: (0761) 45 11-440

(0761) 212 45-37